

# Bürgerinformation

## der Gemeinde Pians

**Amtliche Mitteilung**

Zugestellt durch Post.at  
An einen Haushalt  
der Gemeinde Pians

*... aus der Gemeinde ... für die Gemeinde*



**Bericht zum  
Titelbild  
auf Seite 6**



**LIEBE PIANNERINNEN UND PIANNER**  
ich möchte euch einen Einblick in die momentane Gemeindegearbeit geben.

**Lattenbach und Sanna**

Bereits zweimal hat der Lattenbach heuer Geschiebe in die Sanna transportiert. Dieses hat sich dort abgelagert. Nach Absprache mit dem Baubezirksamt Imst ist es notwendig, das Geschiebematerial aus der Sanna zu entfernen. Dies wird die Gemeinde ca. € 70.000.- kosten. Geld, das so nicht budgetiert wurde. Inwiefern es hier Zuwendungen vom Land Tirol gibt, kann bis jetzt noch nicht gesagt werden.

Der Lattenbach wurde zwischenkollaudiert. Der untere und mittlere Abschnitt sind somit offiziell fertig gestellt. Im oberen Abschnitt werden laufend Sperrungen errichtet. Laut Auskunft der WLV sind hier noch 10-12 Sperrungen notwendig, um ein gewisses Maß an Sicherheit zu gewährleisten. Eine Sperre kostet ca. € 400.000.- netto. Die Gemeinde Pians ist hier mit 21% an den Kosten beteiligt. Wie hier die restlichen Geldbeträge aufgebracht werden können, ist eine Frage, die uns momentan täglich beschäftigt.

**Hangrutsch Bergerkurve**

Die Sanierung ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Auch konnte der Spielplatz wieder teilsaniert und freigegeben werden. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten, die zur Lösung dieses Problems beigetragen haben.

**Gemeindesaal Sanierungsstufe 2**

In der Juli-Gemeinderatssitzung hat der Gemeinderat die Umsetzung der 2. Sanierungsstufe im Gemeindesaal beschlossen. Darin werden die Probleme in der Elektrotechnik beseitigt. Ein neues Saallicht und ein neuer Beamer sind auch Teil dieser Arbeiten, Bühnenbeleuchtung und Audioanlage werden ebenfalls erneuert.

Weiters hat der Gemeinderat beschlossen, eine neue Bestuhlung anzuschaffen. Die finanziellen Mittel kommen hier aus dem Budget bzw. aus öffentlichen Mitteln.

Mit der Umsetzung dieser Arbeiten wird unser Saal wieder fit für die Anforderungen in der Gemeinde.

**Wasserversorgung**

Im April kam es in Pians zu Engpässen in der Wasserversorgung. Beide Male lag die Ursache nicht in unserem Zuständigkeitsbereich. Durch rasches Handeln konnte ein Wassernotstand verhindert werden. Die Gemeinde Grins hat uns auf unsere Anfrage hin kostenlos Trinkwasser aus ihrer Versorgung zur Verfügung gestellt. Ein herzlicher Dank ergeht an Bgm. Franz Benedikt für seine unbürokratische Hilfe.

Die Situation hat uns aber gezeigt, dass wir in Pians mit den erhaltenen Konsensmengen von 6l/s extrem gut haushalten müssen, um unsere Gemeinde in den kritischen Monaten März und April mit genügend Trinkwasser



versorgen zu können. Ein Zustand, den wir so nicht stehen lassen können. Daher sind wir unverzüglich mit den betreffenden Stellen in Kontakt getreten, um diese Situation zukünftig zu vermeiden. Eine Lösung wird noch für heuer angestrebt.

**LWL-Netz**

Der Ausbau unseres LWL-Netzes macht sich bezahlt. Mit Herbst steht ein weiterer Anbieter in Pians zur Verfügung. Magenta wird in Zukunft seine Produkte auf unserem Netz anbieten.

Wenn Interesse an einem Anschluss besteht, kann auf unserer Homepage unverbindlich die BBSA Breitband Verfügbarkeitsanzeige durchgeführt werden (Bürgerservice). Die restlichen fehlenden Anschlüsse sind in Planung.

**KDZ Bonitätsranking**

Im heurigen KDZ Bonitätsranking konnte sich die Gemeinde Pians erneut unter den besten 250 Gemeinden in Österreich platzieren. Mit Platz 170 sind wir zwar um einige Plätze zurückgefallen, allerdings sind wir die einzige Gemeinde im Bezirk Landeck, die es überhaupt in das Ranking geschafft hat. Maßgeblichen Anteil daran hat die nachhaltige Arbeit, auf welche wir in unserer Gemeinde achten. Projekte müssen gut aufgestellt sein um Synergien nutzen zu können. Dann ist öffentliches Steuergeld auch gut angelegt.

Ich bin nun schon im zehnten Jahr Bürgermeister unserer Gemeinde, aber eine solche fordernde Zeit habe ich noch nie erlebt. Wir mussten am Anfang selbst schauen, dass wir auf die Beine kommen. Allerdings konnten wir uns auf die Hilfe von Land und Bund verlassen. Jetzt ist diese verlässliche Hilfestellung aber größtenteils vorbei und man merkt, dass Land und Bund selbst straucheln. Ich bin sehr froh, dass wir unsere Hausaufgaben gemacht haben und finanziell auf gesunden Beinen stehen. Allerdings haben wir sehr wenig Spielraum für Neues und es kostet viel Disziplin, dass unsere Aufgaben zumindest weitergeführt werden können.

Es bleibt zu hoffen, dass der wirtschaftliche Aufschwung kommt und die Zeit der Rezession zu Ende geht, damit in der Gemeindekasse wieder etwas finanzielle Sicherheit einkehren kann.

*Einen schönen Sommer wünscht euch*

*Euer Bürgermeister  
Harald Bonelli*

**INHALTSVERZEICHNIS**

**UNSERE GEMEINDE**

Vorwort.....	2-3
Inhaltsverzeichnis.....	3
Wir sind für Sie da - Öffnungszeiten.....	3
Jubiläumsgabe.....	4-5
Hochzeitsjubiläen.....	5
Chronik Pians 1928.....	6
Prämierungen.....	7

**REGIONALE EREIGNISSE:**

Energiegemeinschaft.....	8-9
Kindergarten.....	10-13
Volksschule Pians.....	14-15
MS Vorderes Stanzertal.....	16-17
Polytechnische Schule.....	17

**VEREINE:**

Musikkapelle Pians.....	18-19
Ortsbauernschaft Pians.....	19
Freiwillige Feuerwehr Pians.....	20
Frauenbund Pians.....	21
Burschenbund Pians.....	21
Schützenkompanie Pians.....	22
Schiclub Pians.....	22-23
Heimatbühne Pians.....	23
Sozialverein Pians.....	24
Soziale Dienste Grins.....	24-25
Jungbauernschaft Pians.....	25
Umweltwerkstatt.....	26-27
Kultur Sommer Pians.....	28

**WIR SIND FÜR SIE DA / ÖFFNUNGSZEITEN**

**Telefonisch und online sind wir für Sie erreichbar:**

Mo. u. Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr  
Di., Mi., Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

**Tel.:** + 43 5442 62010

**E-Mail:** [gemeinde@pians.gv.at](mailto:gemeinde@pians.gv.at)

**Internet:** [www.pians.gv.at](http://www.pians.gv.at)

**Amtsstunden und Parteienverkehr:**

Mo. u. Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr  
Di., Mi., Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

**Bürgermeistertermine nach Vereinbarung!**

**Öffnungszeiten Recyclinghof:**

Mi. 13:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 08:00 - 12:00 Uhr

Im Interesse der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter."

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Pians. | Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweiligen Autoren der einzelnen Artikel und Beiträgen. | Die Bildrechte liegen sofern nicht anders angegeben bei den jeweiligen Autoren der einzelnen Artikel und Beiträgen. | Satz und Layout: [www.alpendruck.at](http://www.alpendruck.at)  
Vervielfältigung: Alpendruck, Imst | Erscheinungsort: Gemeinde Pians.



### JUBILÄUMSHOCHZEITEN UND RUNDE GEBURTSTAGE 2024

Im vergangenen Jahr 2024 konnten drei Ehepaare das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feiern. Es sind dies Fahrner Hildegard und Edgar, Leitner Monika und Bruno sowie Siegele Christine und Helmut.

Das Fest der „Diamantenen Hochzeit“ feierten Grießer Anna-Gertraud und Leo, Lederle Roswitha und Richard sowie Weiskopf Irmgard und Gottfried.

Im vergangenen Jahr konnten außerdem viele Pianner Bürgerinnen und Bürger ein rundes, also besonderes Geburtstagsjubiläum feiern.

Den 80. Geburtstag erreichten Grießer Josef, Krismer Monika, Lederle Roswitha und Zangerl Ernst. Das 90-Jahr-Jubiläum konnte Kolp Maria-Christina und Pfeifer Johann feiern.

Unser Bürgermeister Harald Bonelli lud dazu im Dezember 2024 die Jubelpaare und Geburtstagsjubilare in den Alpengasthof Sprenger ein. Zu dieser Feier war auch Bezirkshauptmann Siegmund Geiger gekommen.

Nach kurzen Ansprachen beiderseits gratulierten sie den Ehepaaren, überreichten ihnen die Jubiläumsgabe des Landes Tirol mit den allerbesten Glückwünschen, dazu Blumen und Geschenkkörbe. Den Geburtstagsjubilaren wurde ebenfalls gratuliert und ein Geschenkkorb überreicht. Auer Rosi vom Frauenbund und Mathoy Walter vom Männerbund waren mit dabei, gratulierten, überreichten Blumen und ein gutes Tröpferl.

Das zu dieser Feier wunderbar zubereitete Buffet von Margit Sprenger war ein wahrer Genuss. Mit einem gemütlichen Beisammensein und angeregten „Ratschern“ klang die Feier aus. Wir wünschen den Jubelpaaren und Jubilaren weiterhin beste Gesundheit, Freude und Glück für die weiteren Lebensjahre.

*Text und Bilder: Leitner Bruno*

### GEBURTSTAGSJUBILÄEN



**Josef Grießer**



**Monika Krismer**



**Roswitha Lederle**



**Ernst Zangerl**



**Johann Pfeifer**



**Maria-Christina Kolp**

### HOCHZEITSJUBILÄEN



**Goldene Hochzeit (50 Jahre Ehe)  
Anna-Gertraud und Leo Grießer**



**Roswitha und Richard Lederle**



**Christine und Helmut Siegele**



**Hildegard und Edgar Fahrner**



**Monika und Bruno Leitner**



**Irmgard und Gottfried Weiskopf**



### PIANS, EIN EINZIGARTIGES GEMEINDEWESEN - BERICHT VON DR. RUDOLF PLANGG 1928

Pians ist ein malerischer Ort. Der hat schon viele Tausende im hochfahrenden Zug der Arlbergbahn ans Wagonfenster gelockt und alle schauten hernieder auf das niedliche, liebliche Häuserhäufchen am pfeilschnellen Lattenbach und der schäumenden Sanna. Manch einer meinte, da ist gut sein und hat es mit der Wahl gut getroffen. Auch ich würde zu schöner Sommerszeit lieber als in Sommerkurorten im schlichten Dorf Pians meinen Urlaub verbringen. Aber Bürgermeister möchte ich da nicht sein. So hübsch die Gegend, so schlicht die Bewohner, so schauerlich verwickelt ist das Verwaltungsgebiet. Leichter als diese sechs ungleichen Fraktionen zu lenken ist es, sechs Flöhe in einer Schachtel so zu dressieren, dass sie geordnet umherhüpfen. Normal sind Kirche, Armenwesen, Steuerpflicht einer Gemeinde einheitlich geregelt. Pians jedoch ist verwaltungstechnisch ein Labyrinth. Der lockere örtliche Zusammenhang der einzelnen Teile ergab, dass die Fraktionen Sonderbestrebungen wollten und eigene Interessen hatten. Pians mit seinen stattlichen Häusern an der Arlbergstraße kann im Kern die Kirche, das Gemeindeamt, Postamt, Gendarmerie, Arzt, mehrere Geschäfte und stattliche Gasthäuser vorweisen.

Pians-Dorf am nächsten ist die Ortschaft Quadratsch, uralte Bauernhäuser ineinander verschachtelt zwischen Zwetschken- und Obstbäumen versteckt. Sonnig, windgeschützt, fruchtbar mit ihrem Kirchlein in einen prächtigen Bergeskrans eingebettet.

Über Quadratsch kleben am Fuße des Passeierstockes Gmar und Grist. Diese Fraktionen gehörten aber zur Katastralgemeinde Grins. Verwaltungstechnisch Pians, zahlen diese Bürger die Grundsteuer nach Grins. Für Pians ist Gmar und Grist ein Baum an der Grenze, der sein Geäst in Nachbars Grund streckt und von diesem lächelnd abgeplückt wird.

Auf der anderen Seite des Tales ist die Fraktion Tobadill. Im Dorfkern eng aneinander Kirche, Schule und Wirtshaus. Zersplittert ist dieser Ort in zahlreiche Weiler, eine lange Reihe versteckter Siedlungen auf eineinhalb Stunden am holprigen Karrenweg verteilt. Westwärts sind die weitere Fraktionen Wiesberg mit Burgfried und Platils sowie Giggel mit Luitl über Karrenwege erreichbar. Die Fraktionen bildeten die politische Gemeinde Pians mit 830 Einwohner. Jede Fraktion hatte ihren Vorsteher, der meist im Gemeinderat saß. Die Aufgaben der Vorsteher waren die Durchführung von Gemeindeaufgaben und Vertretung der Fraktion im Widerstreit. Gegensätze zwischen den Fraktionen gab es genug. Speziell die tatsächliche Aufteilung an Wald und Weide und auch in anderen Belangen hat seit Menschengedenken zu engherziger Abschnürung geführt.



Kirchlich war Pians in Teile gespalten. Pfarre Tobadill mit Giggel und Wiesberg, Kaplanei Pians, Gmar, Grist Quadratsch als Bestandteile zur Pfarre Grins und Luitl mit Wiesle als Teile der Pfarre See.

Die Schuleinteilung ging ebenfalls eigene Wege und ist weder mit der politischen noch kirchlichen Abgrenzung im Einklang. So gingen die Schüler der Gemeinde Grins, Fraktion Gurnau und Graf in Pians zur Schule. Die Gmarer und Grist Kinder dagegen aber in Grins.

So ist Pians in der Tat ein altes Schaustück unter den Gemeinden des Landes.

Seine Gemeindeordnung ist bunt und buckelig wie seine Landschaft, weshalb soll sie es ablegen. Du heimattraues Pians besitze deine einige Liebe zur Heimat mit ihren alten Lasten und Rechten.

Textauszug  
Leitner Bruno



### WIESELBURG MESSE „AB HOF“



Das „Goldene Stamplerl“ ist eine Produktprämierung bäuerlicher Brände und Liköre.

Der Wettbewerb schafft einen Anreiz zur Verbesserung der Qualität, Innovation und Effizienzsteigerung für die teilnehmenden Betriebe. Darüber hinaus dienen die Auszeichnungen als Vermarktungshilfe für die Produzent/innen und zeigen die große Vielfalt regionaler Produkte auf. Bei der 29. Auflage der Produktprämierung wurden 1.642 Produkte eingereicht

Die Produkte werden nach einem 100-Punkte-Schema von einer Fachjury bewertet.

#### Folgende Auszeichnungen werden vergeben:

- 90 bis 100 Punkte Goldmedaille
- 85 bis 89 Punkte Silbermedaille
- 80 bis 84 Punkte Bronzemedaille

Das „Goldene Stamplerl 2025“ wird jeweils an das beste Produkt einer Kategorie vergeben, wobei das Erreichen der Goldmedaille Voraussetzung ist.

Zu den Siegern gehören auch heuer wieder Pianner Schnapsbrenner.



**Auszeichnung in Gold und das Goldene Stamplerl:**  
Pfeifer Benjamin mit Apfelbrand Elstar

**Auszeichnung in Gold:**  
Pfeifer Benjamin mit Williams-, Zwetschken- und Spänlingbrand  
Mathoy Walter mit Birnenbrand

**Auszeichnungen in Silber:**  
Mathoy Walter mit Zwetschken- und Spänlingbrand  
Pfeifer Benjamin mit Zwetschkenbrand

**Auszeichnung in Bronze:**  
Pfeifer Benjamin mit Williams-, Zwetschken- und Spänlingbrand



Bei der 22. Auflage der Produktprämierung die „Goldene Honigwabe“ wurden 1337 Proben von 633 Teilnehmer/innen aus allen Bundesländern und den benachbarten Ländern eingereicht.

Auch hier konnte ein Pianner Imker eine sensationelle Wertung erreichen.

**Auszeichnung in Bronze:**  
Pfeifer Stefan mit Tiroler Hochgebirgshonig

**Wir gratulieren dazu herzlich**

Text Leitner Bruno · Logos: Wieselburg Messe



Der Fischerverein Bachforelle organisiert auch heuer wieder eine Grillfeier / Fischessen

**Wann: Samstag, den 02.08.2025**

**Wo: Fischerhütte Pians.**



## DIE ERNEUERBARE-ENERGIEGEMEINSCHAFT PIANS - GEMEINSAM FÜR EINE NACHHALTIGE ENERGIEZUKUNFT

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Pians,  
wir können auf eine erfolgreiche Zeit unserer  
EEG-Pians zurückblicken.**

Die Stromproduktion 2024 betrug 54,5 MWh, wovon 43,3 % innerhalb der Gemeinschaft verbraucht wurden. Unser Ziel besteht weiter darin, möglichst viel des von den PV-Anlagen produzierten Stroms im eigenen Dorf zu verbrauchen. Durch eine überlegte Aufnahme neuer Mitglieder wird uns das gelingen.



Foto: Bruno Leitner

Am 29. April 2025 fand die Jahreshauptversammlung der EEG Pians im Gemeindeamt statt. Neben der Präsentation der aktuellen Zahlen und Fakten wurde auch über die Zukunft der EEG gesprochen. Wir wollen weiterwachsen, die Gemeinschaft im Dorf fördern, das Bewusstsein für Klimaschutz stärken und einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige und umweltfreundliche Energieversorgung in Pians leisten.

Unsere Mitglieder profitieren von wirtschaftlichen Vorteilen und einem nachhaltigen Stromangebot direkt aus dem eigenen Dorf.

### Stimmen aus dem Dorf, für das Dorf:

**Egger Anton und Annelies  
Verbraucher mit Einfamilienhaus**

Wir freuen uns, dass wir bei der Energiegemeinschaft Pians dabei sind. Bevor wir uns dazu entschlossen haben, wurden wir ausgiebig informiert und konnten die notwendigen Freigaben im Onlineportal von unserem Stromanbieter einfach und unkompliziert selber durchführen. Jetzt können wir vom Pianer PV-Strom profitieren, auch wenn wir keine eigene Anlage besitzen. Auch spielte der Solidaritätsgedanke eine Rolle bei der Entscheidung mitzumachen.

Vielen Dank für euer Engagement.



**Fahrner Thomas und Karin:  
Verbraucher mit Einfamilienhaus und  
Raumausstattungsbetrieb**

Neben unserem Privathaus bin ich auch mit meiner Firma der Energiegemeinschaft Pians beigetreten. Der regionale Gedanke steht für mich an vorderster Stelle.

Unser Elektroauto wird, wann immer es möglich ist, während den sonnigen Stunden aufgeladen, sodass eine optimale Versorgung aus der Energiegemeinschaft sichergestellt ist. Aus diesem Grund halte ich eine eigene Photovoltaikanlage aktuell für nicht notwendig.

**Leitner Bruno und Monika  
Verbraucher mit Einfamilienhaus**

Uns gefällt der Gedanke, dass der vor Ort produzierte Strom auch wieder hier verbraucht wird. Bereits bei der ersten Präsentation der Energiegemeinschaft wollten wir schon beitreten, mussten aber noch auf unseren Smartmeter von der TIWAG warten.

Zusätzlich erspart man sich ein paar Euro und der Beitritt zur Energiegemeinschaft war sehr einfach. Die Rechnung ist sehr übersichtlich und nachvollziehbar.

**Schuler Martin und Veronika:  
Produzent und Verbraucher (Prosumer) Mehrfamilienhaus**

Die Anmeldeunterlagen waren sehr gut vorbereitet, und der Aktivierungsprozess verlief strukturiert und Schritt für Schritt. Besonders angesprochen hat uns der Gedanke „Von Nachbarn für Nachbarn“ – ein Konzept, das Gemeinschaftssinn vermittelt und Vertrauen schafft. Auch die Regionalität spielt für uns eine entscheidende Rolle und war ein wesentlicher Grund für unseren Beitritt zur Energiegemeinschaft.

Der finanzielle Vorteil steht für uns dabei nicht im Vordergrund. Viel wichtiger ist uns, aktiv zur gemeinsamen Energiewende beizutragen. Unsere Photovoltaikanlage versorgt nicht nur das Elektroauto mit sauberem Strom, sondern speist auch überschüssige Energie in die Gemeinschaft ein.



**Egger Daniela und Markus:  
Verbraucher mit Einfamilienhaus und Physiotherapie**  
Für uns verlief der Beitritt zur Energiegemeinschaft völlig unkompliziert. Der Nutzen durch nachhaltigen Strom steht in keinem Verhältnis zum geringen anfänglichen administrativen Aufwand. Die digitale Kommunikation sowie die Abwicklung der Abrechnungen funktionieren einfach und reibungslos.

Da für uns die Installation einer eigenen Photovoltaikanlage nicht in Frage kam, bietet uns die Energiegemeinschaft dennoch die Möglichkeit, günstigen Sonnenstrom aus Pians zu beziehen. Wir können den Beitritt zur EEG Pians jedem nur empfehlen!

### Häufig gestellte Fragen:

**Ich habe einen alten Zähler, kann ich trotzdem der Energiegemeinschaft beitreten?**

Ja natürlich, im Zuge der Anmeldung erhält dein Netzbetreiber die Information, dass dieser deinen alten Zähler gegen einen neuen Smart-Meter austauschen muss. Der Tausch erfolgt in der Regel innerhalb von zwei Monaten und ist kostenlos.

**Wann muss ich meinen Vertrag bei meinem Energieversorger kündigen?**

Gar nicht! Dein Vertrag mit deinem Energieversorger bleibt unangetastet. Die Energiegemeinschaft ist als zusätzlicher Stromlieferant zu sehen.

**Wie oft erfolgt die Abrechnung?**

Die Rechnung erhältst du von uns quartalsmäßig. Deine Abrechnung vom Energieversorger bleibt gleich, nur der Rechnungsbetrag wird geringer :)

**Was ist das TINETZ Portal**

Im TINETZ Kundenportal erfolgt die Datenfreigabe für die Energiegemeinschaft Pians. Dieser Schritt ist nur einmalig notwendig. Solltest du noch keinen Zugang zum TINETZ Kundenportal haben unterstützen wir dich gerne bei der Einrichtung.

**Was ist, wenn keine Sonne scheint?**

Sollte zu wenig Strom in der Energiegemeinschaft vorhanden sein, dann wirst du vom Energieversorger deiner Wahl beliefert. Du merkst keinen Unterschied, wer dich mit Strom versorgt.

**Was ist die Zählpunktnummer und wo finde ich diese?**

Die Zählpunktnummer ist eine europaweit eindeutige Nummer, welche in Österreich mit AT beginnt. Sie ist vergleichbar mit dem IBAN bei Bankkonten. Ersichtlich ist die Zählpunktnummer bei der Abrechnung

des Energieversorgers, oder im Netznutzungsvertrag. Verwechslungsgefahr besteht zwischen der Zählpunktnummer und der Zählernummer. Die Zählernummer ist lediglich die Gerätenummer des Stromzählers.

**Was bringt mir eine Teilnahme an der Energiegemeinschaft?**

Neben dem regionalen Gedanken bekommst du noch folgende Vorteile:  
28% reduziertes Netznutzungsentgelt für jede bezogene kWh aus der Energiegemeinschaft,  
Entfall der Elektrizitätsabgabe, sowie Entfall des Erneuerbaren Förderbeitrages.

**Wie wird der Strom in der Energiegemeinschaft aufgeteilt?**

Die Aufteilung erfolgt nach einem dynamischen Prinzip. Jeder Verbraucher erhält, aliquot zu seinem aktuellen Strombedarf auf Viertelstundenbasis, Strom aus der Energiegemeinschaft. Folglich bekommen größere Verbraucher einen größeren Anteil des Stroms aus der Energiegemeinschaft.

**Wie erfolgt die Preisgestaltung?**

Bei uns werden die Tarife für ein ganzes Jahr vom Vorstand fixiert. Diese Unabhängigkeit vom Strommarkt bietet Planungssicherheit und Stabilität.

*Fragen der Bevölkerung werden gerne durch das EEG-Team beantwortet und können auch digital an [info@eg-pians.at](mailto:info@eg-pians.at) gestellt werden.*

*Eure EEG Pians mit dem Obmann Thomas Zangerl, Obmann Stellvertreter Claudio Hauser, Kassier Karlheinz Grießer und dem Schriftführer Michael Ganahl*



## KAUFEN UND HELFEN

Was als einfaches Rollenspiel begann, entwickelte sich zu einem beeindruckenden Hilfsprojekt.

Die Kinder starteten ihr Abenteuer im Bauland, wo sie zunächst spielerisch Waren produzierten und verkauften. Doch schon nach wenigen Tagen entstand eine ehrgeizige Idee: Warum nicht einen echten Kaufladen aufbauen und mit dem verdienten Geld Gutes tun?

Mit großer Begeisterung begannen die Kinder, handgefertigte Werkstücke zu produzieren. 10 Tage lang wurde fleißig gebastelt und vorbereitet. Schließlich bauten sie gemeinsam einen Kaufladen in der Garderobe des Kindergartens auf. Voller Stolz luden die kleinen Verkäufer ihre Eltern, Großeltern und Familien ein, um die selbst hergestellten Waren gegen eine kleine Spende zu erwerben. Das Projekt erhielt noch eine tiefere Bedeutung: Die Kinder beschlossen, ihr verdientes Geld nicht für sich selbst zu behalten, sondern es an bedürftige Menschen zu spenden. Diese Idee motivierte sie zusätzlich und wurde begeistert von den Eltern unterstützt. Neben den handgefertigten Waren boten die Kinder selbst gemachte Kindercocktails und frisch gebackene Waffeln an. Auch einige Eltern unterstützten dieses Vorhaben mit kleinen Leckereien.

Das Ergebnis war überwältigend und nun galt es, eine Organisation zu finden, die die Spende erhalten sollte. Nach gemeinsamer Überlegung und demokratischer Abstimmung entschieden sich die Kinder für das Projekt „Helfen



mit Herz“.

Der große Moment kam am 1. April 2025. Die Clowndarsteller, Bernd Fankhauser und Team, von „Helfen mit Herz“ besuchten uns und überraschten die Kinder mit ihrem Theater „Eine Handvoll MUT“. Anschließend überreichten wir mit großem Stolz einen Scheck über 400 Euro. Vielen Dank an alle die dieses Vorhaben der Kinder unterstützt haben.

Dieses außergewöhnliche Projekt zeigte eindrucksvoll, wie viel Mitgefühl und Engagement bereits in den Kleinsten steckt. Mit ihrer Idee bewiesen die Kinder, dass schon mit kleinen Schritten Großes bewirkt werden kann.



## EINE SPANNENDE EXKURSION ZUR FIRMA HANDL TYROL

Wir hatten die besondere Gelegenheit, am 18.3.2025 einen Blick hinter die Kulissen der Tyrolini-Produktion bei der Firma Handl Tyrol zu werfen. Im Rahmen unseres Projekts „Vom Tier zum Tyrolini“ konnten die Kinder hautnah miterleben, wie die beliebten Würstel hergestellt werden. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Mitarbeiter Christoph Zangerl und seinem Team statteten wir uns mit Schutzanzügen aus und begaben uns in die Produktionsräume. Dort konnten die Kinder beobachten, wie die Tyrolinis mit einer Maschine gefüllt werden. Besonders spannend war auch die Konsistenz der Masse, aus der die Haut für die Tyrolini hergestellt wird. Die frisch gefüllten Tyrolini wurden dann auf einen Wagen gehängt und weiter in den Trockenraum gebracht. Dort müssen sie dann noch trocknen, den warmen Wind konnten wir spüren.

Die Exkursion war für die Kinder eine spannende und lehrreiche Erfahrung. Sie gewannen nicht nur wertvolle Einblicke in die Lebensmittelproduktion, sondern hatten auch die Gelegenheit die Maschinen, die für die Produktion notwendig sind, genauer zu betrachten.

Unser herzlicher Dank gilt dem Firmenchef Christian Handl, der diese Besichtigung möglich gemacht hat und danke auch für die großzügigen Geschenke. Weiters be-



danken wir uns bei den MitarbeiterInnen, die uns mit großer Freundlichkeit und Geduld durch die Produktion führten. Es war ein unvergesslicher Tag voller neuer Eindrücke, die noch lange nachwirken werden.



**Neu**  
ab sofort  
erhältlich

*Für deine kleine  
Auszeit zwischendurch.*  
**Werde Tyroler!**

- ✓ Aus bestem österreichischem Schweinefleisch
- ✓ Mit Naturgewürzen verfeinert
- ✓ Ohne Zusatz von Geschmacksverstärkern
- ✓ Von Natur aus laktose- und glutenfrei

*HANDL TYROL Speckmeister Qualität*

**100%  
FLEISCH AUS  
ÖSTERREICH**

#werdetyroler



## VERLEIHUNG DES MINT- GÜTESIEGELS

Bereits vor zwei Jahren begab sich das Team des Kindergartens Rappel-Zappel Pians auf einen intensiven Entwicklungsprozess. Ziel war es, die Schwerpunkte Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) noch stärker in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Dabei stand nicht nur die Erweiterung der Bildungsangebote im Fokus, sondern auch die konsequente Qualitätsentwicklung auf pädagogischer Ebene.

Es war ein herausfordernder, aber auch sehr bereichernder Weg. Wir haben viel gelernt, neue Perspektiven entwickelt und konnten beobachten, mit welcher Begeisterung unsere Kinder beim Forschen und Experimentieren dabei sind.

Das forschende Lernen bildet heute einen zentralen Bestandteil der Arbeit in unserem Haus. Ob erste Experimente mit Wasser, Exkursionen zu Firmen der Umgebung, Technikbaustellen oder spielerische Zugänge zur Informatik – die Kinder werden auf vielfältige Weise angeregt, Fragen zu stellen, Hypothesen zu bilden und eigenständig nach Antworten zu suchen. Dabei steht stets die Freude am Entdecken im Vordergrund.

Wir haben Grund zum Feiern. Für unsere engagierte und innovative Bildungsarbeit wurde uns am 3. Juni 2025 in Wien das MINT – Gütesiegel verliehen. Ein sichtbares Zeichen für Qualität und Weiterentwicklung im Elementarbereich. Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung und fühlen uns bestärkt, diesen Weg konsequent weiterzugehen.



Mit dem Erhalt des Gütesiegels ist der Entwicklungsprozess jedoch nicht abgeschlossen – ganz im Gegenteil. Wir sehen es als Ansporn, auch künftig neue Impulse zu setzen, Bildungsprozesse weiter zu reflektieren und Kindern die besten Voraussetzungen für eine forschend – entdeckende Weltaneignung zu bieten.

## „QUADRATSCHER-PEDIBUS“



Der Pedibus ist eine Gehgemeinschaft, mit der eine Gruppe von Kindern gemeinsam sicher zu Fuß zur Schule oder zum Kindergarten kommen.

Die Gruppe trifft sich an zuvor festgelegten Haltestellen und wird von freiwilligen Aufsichtspersonen, die sich abwechseln, begleitet. Mit dem Pedibus wird der tägliche Weg zur Bildungseinrichtung für die Kinder wieder zum

Erlebnisraum. Das macht Spaß und bringt neue Freundschaften.

Außerdem bietet er viele Vorteile in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit, Selbstständigkeit und Umweltschutz

- Ein niedrigeres Verkehrsaufkommen und weniger Elterntaxis vor dem Kindergarten erhöhen die Sicherheit für alle.
- Mehr Bewegung an der frischen Luft fördert die körperliche Entwicklung und die Konzentration
- Eigene Erfahrungen stärken das Selbstvertrauen, um zukünftig auch ohne Eltern zu Fuß zur Schule zu kommen.
- Zu Fuß zurückgelegte Wege verursachen keine Abgase und schonen das Klima.

*Dank einer engagierten Elterngruppe wurde dieses Projekt ins Leben gerufen. Die Eltern setzen sich gemeinsam dafür ein und tragen so wesentlich zur Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg bei.*

## EIN AUSFLUG ZUR LEGO-AUSSTELLUNG IN ISCHGL

Am 20.3.2025 besuchten wir die Lego-Ausstellung in Ischgl. Schon die Busfahrt dorthin war für die Kinder ein erstes Highlight. Die Vorfreude war groß und als wir schließlich in Ischgl ankamen, ging es direkt zur Seilbahnstation. Dort wurden wir bereits erwartet und gemeinsam fuhren wir mit einer großen Gondel den Berg hinauf. Die Kinder waren begeistert, wir passten alle in eine Gondel. Eine Erkenntnis die die Kinder besonders beeindruckte. Oben am Berg angekommen, wurden wir herzlich begrüßt und konnten die Lego Ausstellung besichtigen. Danach verbrachten wir einen wunderschönen Vormittag im „LegoLand“. Die Kinder waren voller Tatendrang und bauten mit großer Begeisterung beeindruckende Bauwerke - darunter Türme, Schneeflocken, Gondeln und Pistenraupen. Ihrer Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Mit viel Konzentration und unter der Anleitung der Lego-Mitarbeiter und uns entstanden beeindruckende Konstruktionen.

Als der Hunger kam, freuten sich alle über eine Einladung ins Restaurant. Dort gab es leckere Würstchen mit Pommes, die nach dem aufregenden Vormittag besonders gut schmeckten.



Es war ein wunderschöner Ausflug, bei dem die Kinder viele beeindruckende Momente erlebten. Auf der Heimfahrt war die Aufregung des Tages spürbar - und auch die Müdigkeit. Ein Tag voller Spaß, Kreativität und gemeinsamer Erlebnisse, den wir sicher nicht so schnell vergessen werden!

## BESUCH VON DER „MÜLLONIE“



Mit großer Begeisterung und echtem Interesse starteten wir im Kindergarten unser Umweltprojekt „Müllonie“, das den Kindern das Thema Müll, Mülltrennung und Umweltschutz näherbrachte. Der Anstoß dazu kam direkt von den Kindern selbst: immer wieder fiel ihnen bei unseren Naturtagen auf, wie viel Müll achtlos in der Natur liegen gelassen wird - das sorgte für viel Empörung und Gesprächsbedarf.

Zum Auftakt des Projekts durften wir mit großer Unterstützung der Umweltwerkstatt Landeck und dem Land Tirol Frau Mag. Ursula Stadlwieser bei uns begrüßen. Sie sprach kindgerecht über Umweltschutz, Müllvermeidung und das richtige Trennen von Abfall. Besonders spannend war die Vorstellung der Müllonie - Mülleimer: Paula Papier, Charly Kunststoff, Rudi Restmüll, Bob Biomüll und Gigi Glas. Spielerisch lernten die Kinder, wie die verschiedenen Mülltonnen „gefüttert“ werden möchten und entwickelten dabei ein gutes Gespür für Materialien und Müllarten.

Ein besonders prägender Teil des Projekts war unser aktiver Beitrag zur Umwelt: Ausgerüstet mit Handschuhen, Zangen und Müllsäcken - zur Verfügung gestellt von der Umweltwerkstatt - machten wir uns auf den Weg, um das Dorf zu „entmüllen“. Die Kinder waren schockiert, wie viel Müll tatsächlich in der Natur herumliegt: Plastikflaschen, Zigarettenstummel, Dosen, zerbrochenes Glas, Hundesackerl, ja sogar Kabel und Nägel wurden gefunden. Die gemeinsame Müllsammelaktion war nicht nur lehrreich, sondern ein echtes Stück gelebte Umweltbildung.

Zum Abschluss der Müllonie durften wir ein weiteres Mal Frau Mag. Stadlwieser begrüßen. Gemeinsam mit den Kindern blickten wir auf die vergangenen Wochen zurück. In Gesprächen erzählten die Kinder stolz von ihren Erlebnissen, ihrem neu erworbenen Wissen und ihrer veränderten Sicht auf Müll und Umwelt. Der Abschied von den farbigen Mülleimern fiel vielen Kindern nicht leicht - ein Zeichen dafür, wie sehr sie sich mit dem Projekt identifiziert haben.

Doch auch wenn die Müllonie nun weiterzieht, bleibt uns etwas sehr Wertvolles erhalten: das gestärkte Bewusstsein für Umweltschutz und die Bedeutung des Mülltrennens. Wir werden dieses wichtige Thema weiterhin im Alltag aufgreifen - denn Umweltschutz soll für unsere Kinder nicht nur ein Projekt sein, sondern ein selbstverständlicher Teil ihres Lebens.



## EIN TOLLER TAG IN INNSBRUCK



Am Donnerstag den 12. Juni besuchten wir – die 4. Klasse der VS Pians und drei Schnanner Schüler – unsere Landeshauptstadt Innsbruck. Wir trafen uns um 7:20 Uhr am Bahnhof in Landeck. Von dort aus fuhren wir mit dem Regionalzug nach Innsbruck.

Während der Zugfahrt durfte jeder in das Zugführerhäuschen gehen und sich anschauen, wie so ein Lokführer arbeitet. Nach ca. einer Stunde stiegen wir Innsbruck Hauptbahnhof aus. Anschließend spazierten wir zur Hofburg. Bei der Hofburg angekommen, gingen wir ins Medienzentrum. Dort erklärte uns Ben, was wir bei der Innsbruck Rallye machen mussten. Wir wurden in Gruppen eingeteilt und mit Tablets ausgerüstet. Wir mussten Rätsel lösen und die gestohlenen Schindeln finden. Wir machten Videos und Selfies und scannten QR-Codes. Zum Schluss bekamen wir noch eine Urkunde. Nach zwei Stunden war

die Rallye vorbei. Danach schauten wir uns den Dom an. Wir konnten sogar einen Blick in die Krypta werfen. Danach hatten wir Hunger und gingen zum Stiftskeller Mittagessen. Im Stiftskeller gab es Schnitzel mit Pommes. Der lustige Kellner Sido brachte uns das Essen. Er führte uns auch in die Küche und zur Bar. Als Geschenk bekamen wir einen kleinen Rucksack und Gummibärchen. Nach dem Essen besuchten wir die Hofkirche, auch Schwarze Mander Kirche genannt. Die Multi-Media-Show über Kaiser Maximilian war cool. Es gab viele Bilder und die Weltkugel, Statuen und Wandprojektionen. Vor unserer Bergiselfahrt durften sich alle Kinder ein Eis kaufen. Nach dem Eis sind wir mit der Straßenbahn zum Bergisel gefahren. Wir mussten noch 10 Minuten zum Bergiselmuseum wandern. Oben angekommen, gingen wir zu einer Aussichtsplattform. Dort sahen wir über ganz Innsbruck. Natürlich wurde auch ein Foto von der Andreas Hofer Statue gemacht. Im Museum hatten wir eine Führung zum Riesenrundgemälde. Wir durften sogar hinter die Kulissen schauen und das Gemälde auch von unten betrachten. Nach der Führung spazierten wir wieder zur Straßenbahn und fuhren zum Westbahnhof. Der Zug nach Hause war sehr voll und wir mussten die halbe Strecke stehen.

Um 17:30 Uhr kamen wir an Bahnhof Landeck an. Dort holten uns unsere Eltern ab. Das war ein toller Tag in unserer Landeshauptstadt Innsbruck.

Emma Larcher

## AUS DER VOLKSSCHULE PIANS

Im abgelaufenen Schuljahr besuchten 47 Kinder unsere Schule. Elf Schülerinnen und Schüler haben die vierte Klasse erfolgreich abgeschlossen und starten nun in einen neuen Lebensabschnitt. Im Herbst dürfen wir wieder zehn Erstklässlerinnen und Erstklässler in unserer Gemeinschaft willkommen heißen.

Das heurige Schuljahr war wieder geprägt von vielen Aktivitäten. Immer wieder ein Highlight ist die Faschingsfeier in der Herrngasse. Aber auch sportlich durften wir unser Können zeigen. Im Jänner und März zogen wir unsere Schwimmsachen an und verbrachten intensive Wassertage in Pettneu. In der Skiwoche in See standen Spaß im Schnee und das spielerische Erlernen neuer Techniken im Mittelpunkt.

Im Frühjahr unternahmen die Kinder spannende Entdeckungsreisen in ihrer Umgebung. Beim Besuch im Kindergarten tauchten sie in die Rolle der Vorleser ein und waren somit ein wertvoller Teil am Tag des Lesens. In der Apotheke erfuhren sie Wissenswertes rund um Gesundheit und Wohlbefinden. Besonders faszinierend war der Abstecher zur Tyrolia, wo Literatur lebendig wurde und



Die Kinder der 3. Klasse bei der Preisverleihung von links nach rechts: Lehrer Andreas Vogt, Matteo Auer, VD Alexandra Wechner, Emilia Raich, Madlen Hauser, Mohamad Ahmad, Jakob Wiedenegger-Siegele, Luis Leitner, Jeremia Schlatter, Emma Bonelli, Melia Valentini, Andrä Stigger, Thomas Berger, Pia Pfeifer



Geschichten zum Staunen einladen. Die Musikkapelle präsentierte eine bunte Vielfalt an Instrumenten – ein stimmungsvoller Moment, der Klang und Rhythmus auf besondere Weise erlebbar machte.

Ein weiteres Highlight war der Besuch der Gärtnerei Falch, wo die Kinder selbst Hand anlegen durften: säen, pflanzen und dabei die Wunder der Natur hautnah entdecken. Zwei Waldtage mit dem Waldaufseher Emanuel verwandelten den Wald in unser Klassenzimmer. Die Kinder begaben sich mit Neugier und Entdeckerfreude in den naheliegenden Wald. Durch kreative Spiele, das genaue Betrachten einer Borkenkäferfalle und das Erkunden einer Wildfütterung eröffneten sich ihnen spannende Einblicke in das Leben des Waldes. Auch die Vielfalt der heimischen Baumarten wurde erkundet – durch Staunen, Tasten, Erleben und Fragen. Für das kommende Jahr ist ein gemeinsamer Aufforstungstag geplant, bei dem die Kinder selbst aktiv werden können. So leisten sie nicht nur einen Beitrag zur Erneuerung des Waldes, sondern lernen auch, wie wichtig es ist, den Wald fit für den Klimawandel zu machen.

## NEUIGKEITEN AUS DER MS VORDERES STANZERTAL

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen!“ Alle unsere SchülerInnen erlebten im 2. Halbjahr spannende Sport-, Projekt- und Kulturwochen außerhalb des Schulhauses und konnten nun einiges von ihren Ausflügen erzählen.

## Schwimmwoche der ersten Klassen

Mitte März erlebten die Klassen 1ab eine aufregende und lehrreiche Zeit im Quellalpin in Feichten. Im Rahmen ihrer Schwimmwoche beschäftigten sich die SchülerInnen intensiv mit dem Training für die Schwimmabzeichen Frühschwimmer, Freischwimmer, Fahrtenschwimmer und Allroundschwimmer. Neben dem gezielten Training blieb auch genügend Zeit für lustige Wasserspiele und spannende Wettkämpfe, die den Teamgeist und die Freude am Wasser förderten.

Am letzten Tag warteten weitere Herausforderungen auf die Kinder: Unter der Anleitung von zwei erfahrenen Kletterlehrern konnten sie ihre Geschicklichkeit beim Klettern unter Beweis stellen, während das Kegeln für zusätzlichen Spaß sorgte.

Insgesamt war es eine erlebnisreiche Woche, in der die SchülerInnen nicht nur fleißig trainierten, sondern auch wertvolle Rettungstechniken erlernten. Besonders stolz können einige von ihnen auf das Erreichen des Allroundschwimmabzeichens sein. Diese Woche wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben!

## Wienwoche der vierten Klassen

Anfang Mai hieß es für unsere Abschlussklassen: „Wien wir kommen!“ Bereits auf der Anreise wurde ein Zwischenstopp im Jump-Dome in Linz eingelegt, wo sich alle aus-

Kreativität wurde großgeschrieben: Einer unserer Schüler gewann beim Malwettbewerb „Crazy Bike“ den dritten Platz und nahm die Auszeichnung gemeinsam mit seiner Klasse in der Volksschule Kappl entgegen – ein stolzer Moment für unsere gesamte Schulgemeinschaft. Auf dem Foto erkennt man unseren Sieger, der sein Bild voller Stolz präsentiert.

Zum Schuljahresende reisten die Viertklässler nach Innsbruck. Im Rahmen einer Stadtführung besichtigten sie die Altstadt und das Riesenrundgemälde. Mit vielen spannenden Erinnerungen wollen wir unsere Abschlussklasse begleiten, damit sie noch lange an uns zurückdenken.

Herzlichen Dank an alle Lehrpersonen, Begleitpersonen und Eltern für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr – ein besonderer Dank gilt dem Elternverein für die gelebte Schulpartnerschaft, die unser Schulleben so vielfältig mitgestaltet und das ganze Jahr bereichert.

toben und Energie nach der langen Busfahrt sammeln konnten.



Am Dienstag startete das Wien-Programm mit einer informativen Stadtrundfahrt, bei der erste Eindrücke von der österreichischen Hauptstadt gesammelt wurden. Im Anschluss erlebten die SchülerInnen eine beeindruckende Führung durch den Stephansdom. Besonders spannend war der Besuch bei „Time Travel Vienna“, wo auf unterhaltsame Weise in die Geschichte Wiens eingetaucht wurde. Am Abend stand das Musical „Rock me Amadeus“ auf dem Programm, das alle mit seiner mitreißenden Musik begeisterte.

Der darauffolgende Tag war geprägt von spannenden Einblicken hinter die Kulissen der Medienwelt: Das Ö3-Studio und das ORF-Studio, wo man viel über Radio und Fernsehen erfahren konnte, wurde am Königberg besucht. Danach ging es ins Technische Museum, das mit interaktiven Ausstellungen beeindruckte. Am Nachmittag stand der Tiergarten Schönbrunn auf dem Programm.





Am Mittwoch wurde dem Parlament ein Besuch abgestattet, bei dem viel über Politik und Demokratie gelernt wurde. Danach blieb Zeit zum Bummeln und Shoppen in der Mariahilfer Straße. Den Tag ließ man mit einem Besuch im Wiener Prater ausklingen, das Highlight vieler SchülerInnen. Die Wienwoche war für alle Beteiligten ein unvergessliches und einzigartiges Erlebnis.

### Sport- & Projektwochen der zweiten & dritten Klassen

Eine schöne und abwechslungsreiche Woche verbrachten die 2. und 3. Klassen in Radstadt und Umgebung. Neben den vielen Highlights wie z.B. dem Salzbergwerk Hallein, den beeindruckenden Eisriesenwelten, der majestätischen Burg Hohenwerfen oder dem Haus der Natur in Salzburg hatten die SchülerInnen viele Möglichkeiten, das großzügige Angebot der Unterkunft und verschiedenste Sportaktivitäten zu nutzen und konnten viele tolle Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

### Ein Blick hinter die Kulissen - Besuch des Krankenhauses Zams

An zwei Dienstagen im Mai machten sich die Vierteler auf den Weg ins Krankenhaus Zams – und was sie dort erlebten, war nicht nur spannend, sondern auch richtig beeindruckend!

*Zwei Schülerinnen berichten uns davon:*

*Begleitet von Frau Michelle Neuner und Martina Schranz durften wir einen Blick hinter die Kulissen werfen und entdecken, wie vielfältig die Berufe im Krankenhaus wirklich sind. Los ging's im Bildungszentrum für Gesundheitsberufe, wo wir erfuhren, wie die Ausbildung zur Pflegeassistenz, Pflegefachassistenz, Bachelor-Studium für Gesundheits- und Krankenpflege abläuft.*

Danach besuchten wir das Therapiezentrum. Dort durften wir selbst ausprobieren, wie PatientInnen mit verschiedenen Geräten wieder fit gemacht werden. In der Betriebsküche bekamen wir einen Eindruck davon, was es heißt, täglich hunderte Mahlzeiten frisch zuzubereiten – natürlich durften wir auch selbst probieren.

Nach dem Mittagessen ging es weiter durch die Radiologie (spannend, wie viele Bilder da entstehen!), den Schockraum samt Gipszimmer und den Kreißsaal, wo wir erfahren haben, wie eine Geburt abläuft – ganz schön emotional! Besonders aufregend war der Besuch im OP-Bereich, wo wir OP-Kleidung tragen durften. Den krönenden Abschluss bildete der Helikopterlandeplatz mit einem tollen Ausblick über Zams.

*Wir bedanken uns herzlich bei Frau Neuner und dem gesamten Team des Krankenhauses Zams für diesen unvergesslichen Tag! Viele von uns haben heute eine neue Vorstellung davon bekommen, wie vielfältig und wichtig Berufe im Gesundheitswesen sind – und vielleicht war es für einige sogar der erste Schritt in eine berufliche Zukunft im Krankenhaus Zams.*

### Nature Art - Kunst und Design unter freiem Himmel

Die zweite Kunst- und Designstunde, die unter freiem Himmel stattfand, widmeten wir (3a und 3b) dem Frühling. Wir gestalteten 3-D-Kunstwerke aus Blättern, Blüten, Ästen und anderen Naturgegenständen. Interessant ist vor allem der Prozess, wie ein solches Naturkunstwerk entsteht: Man fängt an mit Sammeln, legt dann langsam aus, fügt hinzu, nimmt weg, verändert und vollendet. Toll, was dabei herauskommen kann.

### Vortrag T-Netz 4a und 4b

Das Stromnetz ist in der modernen Gesellschaft Tirols eine unverzichtbare Lebensader für Bevölkerung und Wirtschaft. Die TINETZ sorgt als größter Verteilnetzbetreiber Tirols dafür, dass die Menschen und Unternehmen im Land zuverlässig und sicher mit Strom versorgt werden. Zu den zentralen Aufgaben der TINETZ gehören zum Beispiel der Ausbau und die Instandhaltung des Verteil- und Hochspannungsnetzes, die Überwachung des Netzbetriebs, rasche Störungsbehebungen, erneuerbarer Energien wie Wasserkraft und Photovoltaik, Montage von Stromzählern uvm. Beim Besuch der TINETZ an unserer Schule erhielten die SchülerInnen spannende Einblicke in die Funktionsweise des Stromnetzes in Tirol. Im Vortrag wurde anschaulich erklärt, wie der Strom von den Kraftwerken über das Hochspannungsnetz und Umspannwerke bis in die Haushalte gelangt.

Mit Hilfe verschiedener Anschauungsmaterialien konnten die Jugendlichen das vermittelte Wissen direkt erleben. Die Experten zeigten, wie Störungen erkannt und behoben werden und welche Bedeutung moderne Technologien für die Stromversorgung der Zukunft haben.

Der Besuch der TINETZ hat verdeutlicht, wie komplex und wichtig eine sichere Stromversorgung für Tirol ist. Die Vierteler konnten nicht nur theoretisches Wissen erwerben, sondern auch praktische Einblicke in die Arbeit eines modernen Netzbetreibers gewinnen. Damit wurde das Bewusstsein für die Bedeutung einer stabilen Energieversorgung und die Herausforderungen der Energiewende gestärkt.

### Sparkassen-Schülerinnenliga in Wörgl

Anfang Mai fuhren zehn Schülerinnen der MS Vorderes Stanzertal zur Vorrunde der Sparkasse-Schülerinnenliga nach Wörgl. Als einzige Mannschaft aus den Bezirken Landeck und Imst machten sich die Kickerinnen der ersten und zweiten Klassen mit Betreuerin Elisabeth Walter mit dem Zug auf den Weg nach Wörgl. Trotz einer etwas längeren Anreise und wechselhaftem Wetter zeigten die Mädchen vollen Einsatz in fünf Spielen (jeweils 2x8 Minuten). Als jüngstes Team im Teilnehmerfeld konnten sie ihr Potenzial zwar noch nicht vollständig ausschöpfen, auch aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit, doch der Einsatz und die Motivation waren durchwegs beeindruckend. Dieses Projekt zeigt deutlich, welches Potenzial im Mäd-



chenfußball im Oberland steckt und könnte als Vorbild für weitere Schulen in der Region dienen.

Ein ereignis- und lehrreiches Schuljahr geht zu Ende und somit wünschen wir all unseren Schülerinnen und Schülern sowie ihren Familien wunderschöne, erholsame Sommerferien und freuen uns schon auf ein Wiedersehen nach den verdienten Ferien im Herbst.

*Das Lehrerkollegium der MS Vorderes Stanzertal*



### 125 BUNTE GRÜSSE ZUM STADTJUBILÄUM

Vor 125 Jahren vereinten sich die Gemeinden Ange-dair und Perfuchsberg – ein historischer Schritt, der den Grundstein für die heutige Stadt Landeck legte. Anlässlich dieses Jubiläums wurde heuer ein besonders kreatives Projekt umgesetzt: Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule (PTS) Landeck fertigten im Fachbereich Holz insgesamt 125 Schmetterlinge aus Holz an – präzise ausgesägt, sorgfältig geschliffen und für die kreative Weitergestaltung vorbereitet.

In einem nächsten Schritt wurden die Rohlinge an die städtischen Kindergärten übergeben. Dort werden sie nun von den Kindern bunt bemalt und im Stadtgebiet angebracht – als farbenfrohes Symbol für Lebensfreude, Gemeinschaft und eine positive Zukunft.

Dieses Projekt steht in einer schönen Tradition: Bereits vor zwei Jahren gestalteten SchülerInnen der PTS Landeck im Rahmen einer früheren Stadtaktion gemeinsam mit den Kindergärten liebevoll verzierte Holzhäuschen sowie große



Holz-Hunderter. Auch diese schmücken seither Parks und Kreisverkehre und erfreuen durch ihre fröhliche Gestaltung.

Die Stadt Landeck setzt damit ein sichtbares Zeichen für gelebte Kooperation zwischen Bildungseinrichtungen und Gemeinde – und für eine Stadt, die durch Kreativität und Zusammenhalt weiterwächst.

### PROJEKT MIT DER FIRMA ORTNER: DAS ENSEMBLE IST KOMPLETT!



Bereits im vorletzten Schuljahr entstand in Kooperation mit der Firma Ortner ein massiver Holztisch – geplant, gebaut und stolz präsentiert von unseren SchülerInnen. Im darauffolgenden Jahr wurde dieses Werk mit einer passenden Sitzbank ergänzt. Und heuer folgte nun die zweite Bank – damit ist das Ensemble komplett!

Die Zusammenarbeit mit der Firma Ortner war dabei einmal mehr ein voller Erfolg: Holz, Fertigungshalle und Fachwissen wurden großzügig zur Verfügung gestellt. Unsere SchülerInnen konnten unter realen Bedingungen arbeiten, sich ausprobieren und ihre Fähigkeiten im Team weiterentwickeln.

**Das Ergebnis:** Zwei Sitzbänke, ein Tisch – und ganz viel Stolz auf das gemeinsam Geschaffene.

*Ein herzliches Dankeschön an die Firma Ortner für die kontinuierliche Unterstützung!  
Oder wie ein Schüler es auf den Punkt bringt:  
„Es war richtig lässig beim Ortner.“*



MUSIKKAPELLE PIANS



Unser neues Musikjahr nach unserem 100 Jahr Jubiläum 2024 starteten wir mit der ersten Probe am 10.01.2025 unter einer neuen Vereinsführung. Bei der Jahreshauptversammlung am 28.12.2024 stellte sich ein neuer Ausschuss unter der Obmannschaft von Stephan Prantauer zusammen. Ihm zur Seite steht als Obmann-Stellvertreterin Doris Koller, die erste Frau in dieser Funktion. Franz Traxl und Josef Hauser schieden als langjährige und wohlverdiente Funktionäre auf eigenem Wunsch aus. Dem gegenüber konnten mehrere junge Musikantinnen und Musikanten in den Ausschuss gewählt werden. Der neuformierten Vereinsführung wünschen wir an dieser Stelle nur das Allerbeste für ihre zukünftigen Arbeit. Nach intensiver Probenphase durften wir am Samstag, den 12. April zu unserem traditionellen Frühjahrskonzert in den Saal der Mittelschule Pians laden. Unseren Gästen durften wir ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zum Besten geben. Auch Ehrungen verdienter Musikantinnen und Musikanten wurden vorgenommen.

Für 25 Jahre beim Tiroler Blasmusikverband erhielten die Verdienstmedaille in Silber

- Christine Grießer
Andreas Sprenger
Christoph Sprenger
Arnold Pfeifer

Für 50 Jahre beim Tiroler Blasmusikverband erhielten die Verdienstmedaille in Gold

- Stefan Prantauer
Huber Juen

Für 55 Jahre beim Tiroler Blasmusikverband erhielt die Verdienstmedaille in Gold

- Josef Hauser

Nach unserem Frühjahrskonzert ging es gleich weiter mit der Probenarbeit. Für die anstehende Marschmusikbewertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes 2025 vom 04.07. - 06.07.25 in Galtür probte die Musikkapelle fleißig ihr Antreten in der Wertungskategorie C. Zudem dürfen wir im Rahmen des Unterhaltungsprogramms beim Musikfest am Samstag, den 05.07.25 ein Kurzkonzert im Festzelt spielen. Am 27. April durften wir den Erstkommunionkinder zu Ehren wieder einen Einmarsch von der Volksschule in die Kirche sowie im Anschluss ein Ständchen beim Kirchplatz spielen. Auch unsere Jugend ist sehr aktiv. Der Kinderfasching Anfang März wurde musikalisch mitgestaltet und seit Ende April laufen die Probenarbeiten der Jungmusikantinnen und Jungmusikanten für die Sommerauftritte. Neu ist heuer die Zusammenarbeit mit den Musikkapellen Grins und Stanz. Gemeinsam probt und musiziert die Jungmusik für ihre Auftritte in allen 3 Gemeinden.

Apropos Jugend: Recht herzlich gratulieren wir Nina Leitner (Klarinette) und Linus Hafele (Schlagzeug) zur bestandenen Prüfung des theoretischen Teils zum Erhalt vom Bronzenen Leistungsabzeichens mit 96 von 100 Punkten bzw. 98 von 100 Punkten welche sie Anfang März abgelegt haben.

Weiters gratulieren wir Valentina Schuler (Horn), welche das Bronzene Leistungsabzeichen mit dem Prädikat „ausgezeichneter Erfolg“ erspielte. Zusätzlich erreichte sie beim Landeswettbewerb Prima la Musica in ihrer Altersgruppe 90 von 100 Punkten und durfte somit beim Bundeswettbewerb am 02.06.2025 in Wien antreten. Mit 88 von 100 Punkten und einem 2. Preis in ihrer Wertungskategorie machte sie in der Bundeshauptstadt von sich hören. Ebenso dürfen wir Jana Hafele (Horn) recht herzlich gratulieren. Sie erreichte mit Landeck Winds beim Jugendorchester-Landeswettbewerb in der Wertungskategorie D am 05.04.2025 sagenhafte 99 von 100 möglichen Punkten sowie die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Dieser findet erst im Herbst statt aber wir drücken euch schon jetzt ganz fest die Daumen.



An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön an alle, vor allem Eltern und Musiklehrern unserer Jungmusikantinnen und Jungmusikanten. Ohne eure Bereitschaft und Hilfestellungen für unsere Kinder sind solche Leistungen nur sehr schwer möglich.

Wir wünschen allen Gemeindegürgern von Pians für die zweite Hälfte dieses Jahres alles Guten und wir freuen uns jedesmal euch bei unseren Konzerten begrüßen zu dürfen.

Der Schriftführer



ALMAUFTRIEB

Auf Wunsch unseres Alm-Teams mussten wir unseren Almauftrieb ein paar Tage verschieben. Am 11. Juni war es dann so weit und wir fuhren mit unseren Kühen und Rindern bei Traumwetter auf unsere Alpe Kaisers.

Großen Dank gilt unserem Bürgermeister Harald Bonelli und der Gemeinde Pians für die ganzjährige und großartige Unterstützung für unsere Alpe. Ebenso ist das hervorragende Alm-Team und allen voran ChefIn Andrea für ihre außergewöhnlichen Leistungen hervorzuheben. Nur gemeinsam ist eine ordentliche und problemlose Almbewirtschaftung möglich. Unsere Alpe Kaisers ist ein Naturjuwel, auf welches wir alle Acht geben müssen und welches gepflegt werden muss.





FREIWILLIGE FEUERWEHR PIANS



16.01.2025 - Einsatz Verkehrsunfall Paznauntalstraße

Gemeinsam mit der Feuerwehr Landeck wurden wir zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Alarmtext: Verkehrsunfall mit 4 PKW und einem Schülerbus mit eingeklemmten Personen. Glücklicherweise stellte sich bald heraus, dass keine Personen zu Schaden kamen, weshalb die Feuerwehr Landeck storniert wurde. Unsere Aufgabe bestand darin, die Straße wieder befahrbar zu machen und die auslaufenden Betriebsmittel zu binden.



Nach etwa einer Stunde konnten wir ins Gerätehaus zurückkehren. Weitere Einsatzkräfte: Polizei Landeck, Rettung Landeck, Notarzt, Feuerwehr Landeck (auf Anfahrt storniert)



04.05.2025 - Meldung: Wassernotlage Gewässer

Wenige Tage später kam es zum nächsten Einsatz der Feuerwehr. Es wurde ein herrenloses Kajak in der Sanna entdeckt, woraufhin die Feuerwehr und die Wasserrettung alarmiert wurde.

Der Kajak-Fahrer konnte sich jedoch selbständig aus dem Wasser retten.

Atemschutzleistungsbewerb in Tobadill

Am 17. Mai fand in Tobadill der Atemschutzleistungsbewerb des Bezirkes Landeck statt.

1 Trupp aus Pians konnte erfolgreich in Bronze bestehen - herzliche Gratulation.



26.04.2025 - Feuerwehrjugend

Beim Wissenstest des Bezirksfeuerwehrverbandes Landeck in Prutz konnte die Pianner Jugendfeuerwehr 2x Silber und 2x Gold erreichen.

Wir gratulieren unserem Nachwuchs nochmals recht herzlich zu dieser Leistung.



30.04.2025 - Sucheinsatz in Pians

Ende April kam es in Pians und in Grins zu einem Sucheinsatz. Ein abgestürzter E-Biker konnte sich nicht mehr aus seiner misslichen Lage befreien und seinen Standort angeben. Die Person konnte gefunden und dem Rettungsdienst leicht verletzt übergeben werden.

Weitere Einsatzkräfte: Feuerwehr Landeck inkl. Drohne, Feuerwehr Grins, Bergrettung Landeck, Polizei Landeck, Rettung Landeck, Hubschrauber Libelle

**ANKÜNDIGUNG:**  
Die Freiwillige Feuerwehr Pians feiert heuer ihr **150-Jahr-Jubiläum.**  
Dies wird am **31. August 2025** gebührend gefeiert.  
Die Feuerwehr Pians freut sich auf euren Besuch. -> genauere Details folgen!

Autor: Stefan Wagger  
Fotos: © by Stefan Siess, Scheiber Christian, Adrian Klimmer

FRAUENBUND PIANS

Mit dem stimmungsvollen Maria-Lichtmess-Fest am 1. Februar sind wir gemeinsam ins Jahr gestartet: Ein feierlicher Gottesdienst, bei welchem die Mütter und deren Kinder, die in der Zeit von Maria Lichtmess 2024 bis Maria Lichtmess 2025 getauft worden sind, im Mittelpunkt standen. Anschließend verbrachten wir Frauen noch einen gemütlichen Abend im Gemeindesaal. Auch der Kuchenbasar am Palmsonntag war wieder ein voller Erfolg! Ein besonderer Dank all jenen, die einen Kuchen gebacken haben. Ein Dank aber auch allen, die den Kuchenbasar angenommen haben. Durch die eingegangenen Spenden konnten wir dem Frauenchor € 280,- als Danke für die musikalische Umrahmung kirchlicher Feierlichkeiten und auch den Ministranten einen Beitrag für die Ministrantenkassa übergeben.

**Hinweis für den Sommer:** Geweihte Kerzen (Motiv Pfarrkirche und Antoniuskirche) stehen während der Sommermonate nicht in der Kirche bereit. Wer eine benötigt, der kann sich gerne an Monika Klimmer wenden.

**Vorschau:** Unsere Mütterwallfahrt nach Kaltenbrunn findet wieder Anfang September statt. Zur Messe in Kaltenbrunn sind aber nicht nur die „Geher“, sondern auch die Wallfahrer herzlich eingeladen. Gemeinschaft kennt keine Grenzen.

Der Frauenbund Pians wünscht euch allen einen sonnigen, erholsamen Sommer.



BURSCHENBUND PIANS

Der Burschenbund Pians veranstaltete heuer das traditionelle Scheibenschlagen. Bei perfekten Wetterverhältnissen durften wir viele Piannerinnen und Pianner begrüßen. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken! Ein besonderer Dank gilt all unseren Dichterinnen und Dichtern und unseren Helferinnen und Helfern. Durch das Scheibenschlagen können wir heuer die Marterla, welche vor vielen Jahren von uns in Pians errichtet wurden, erneuern, damit sie wieder in neuem Glanz erstrahlen.





### SCHÜTZENKOMPANIEN PIANS

#### Unsere Leidenschaft ist Tirol

Das diesjährige Motto der Tiroler Schützen bringt auf den Punkt, was uns antreibt und der Grund dafür ist, dass wir Schützen stets für unser Tirol eintreten und beharrlich an der Fortschreibung unserer Werte und unserer Traditionen in die Zukunft arbeiten.

Das Schützenwesen hat seine Basis tief verwurzelt in der Historie unseres geschätzten und geliebten Heimatlandes und hat über Jahrhunderte zu einer selbstbewussten, wehrhaften aber keineswegs aggressiven Kultur und einem Werteverständnis voller Demut gegenüber der Natur und der Heimat Tirol geführt.

Auch wenn wir derzeit in einer Region leben, in der trotz aller Kriegswirren rund um uns herum Friede herrscht, so können und dürfen wir nicht der romantischen Vorstellung verfallen, dass dieses Privileg stets gegeben ist. Wir müssen laufend daran arbeiten unsere Gesellschaft nicht zu spalten und durch ein aktives und wertschätzendes Zusammenleben dafür sorgen, dass die Pflanze des Friedens gedeihen und sich entwickeln kann.

Auch in unserer Region sind wir nicht gegen spalterische und hetzerische Aufwiegler immun. Es gilt stets aufmerksam zu sein und couragiert aufzutreten um diese Tendenzen, die Gift für das friedvolle und wertschätzende Miteinander sind, im Zaum zu halten.

In der aktuell sehr schnelllebigen Zeit voller Herausforderungen durch die Vielzahl an sozialen Medien, die sich über das Internet schnell und unkontrolliert verbreiten ist ein stabiles Fundament basierend auf einer aktiv gelebten Kultur und aufrichtigen Werten ein Anker für die Seele der Menschen.

Der Bund der Tiroler Schützenkompanien feiert heuer sein 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass möchte ich hier die Grundsätze der Tiroler Schützen anführen, um zu veranschaulichen, wie zeitlos und doch aktuell diese für uns alle in unserer geschätzten Heimat Tirol sind:

**Die Treue zu Gott und dem Erbe der Vorfahren,  
der Schutz von Heimat und Vaterland,  
die größtmögliche Einheit des ganzen Landes,**



**die Freiheit und Würde des Menschen,  
die Pflege des Tiroler Schützenbrauches.**

*In diesem Sinne freuen wir uns darauf am 14. September den Pianner Kirchtag mit einem hoffentlich vielfältigen und aktiven Miteinander feiern zu können. Am 20. September veranstalten wir in gewohnter Weise am Festplatz Margarethen unser traditionelles Oktoberfest.*

*Wir würden uns freuen, interessierte Personen in unseren Reihen willkommen zu heißen, um gemeinsam „unsere Leidenschaft für Tirol“ zu leben und weiterzuentwickeln.*

Schützenheil - Hauptmann Norbert Weiskopf

### SCHICLUB PIANS

Liebe Piannerinnen und Pianner, geschätzte Mitglieder des Schiclub Pians, auch wenn aktuell der Sommer voll im Gange ist, möchten wir einen kurzen Rückblick auf den Winter 2024/25 geben.

Das Ski- und Trockentraining im Herbst/Winter läutete, wie bereits in der Dezemberausgabe der Gemeindezeitung erwähnt, den Beginn der Skisaison 2024/25 ein. Zusätzlich konnten auch wieder zwei Trainingsnachmittage in See für unsere jungen SchifahrerInnen organisiert werden. Vielen Dank in diesem Zuge an unsere TrainerInnen, die uns hierbei immer sehr unterstützen.



Das mittlerweile schon traditionelle Bambirennen entlang des Schlussanges der Talabfahrt in See konnte am 09.02.2025 mit einer sensationellen Teilnehmerzahl von 19 Kindergartenkinder durchgeführt werden. Es ist jedes Jahr wieder eine Freude, den Eifer und die Begeisterung der kleinsten WintersportlerInnen erleben zu dürfen.

Unseren Raceday konnten wir am 08.03.2025 bei idealen Bedingungen durchführen. Insgesamt durften wir hundert LäuferInnen willkommen heißen. In den Bambiklassen hatten wir 15 gewertete Läufer, bei den Kindern und Schülern waren es 35 und beim Clubrennen 60. Zudem nahmen 11 Mannschaften/Familien am Rennen teil - weiter so! Der Titel der Schülermeisterin ging 2025 an Greta Vöhl, den Schülermeister holte sich Matteo Auer. Die Titel für Clubmeisterin und Clubmeister gingen an Angiolina Raich und Michael Scheiber.

Unsere Bemühungen der letzten drei Jahre, die Ausrüstung des SC Pians auf den neusten Stand zu bringen,

konnte heuer noch mit der Anschaffung neuer Torflaggen abgeschlossen werden. Unser Dank an dieser Stelle für die Unterstützung geht an unsere Sponsoren Tischlerei Markus Weiskopf und Versicherungsbüro Oberland - Daniel Bögl. Zuvor haben wir unsere Wimtech Zeitnehmung ersetzt, die uns 30 Jahre lang begleitet hat, ebenso mussten die Torstangen und auch die Torflaggen erneuert werden. Leider können wir zum Thema Eislaufplatz noch keine konkreten Pläne für den Winter 2025/26 vorstellen. Wir bleiben dran und hoffen auf ein positives Zusammenwirken aller Beteiligten, damit dieses Freizeitangebot wieder etabliert werden kann.

*Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen HelferInnen bedanken, wünschen euch einen sportlichen und unfallfreien Sommer und freuen uns auf den kommenden Winter.*

Ski Heil - Euer Schiclub

### HEIMATBÜHNE PIANS

Zu Beginn des Jahres fand die Jahreshauptversammlung der Heimatbühne Pians im Gasthaus Alpenhof statt. In diesem Rahmen erhielt Franz Sprenger, der ein engagiertes und geschätztes Mitglied des Vereins ist, die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft. Seine jahrzehntelange Treue und sein unermüdlicher Einsatz für die Heimatbühne Pians wurden nun auch mit einer offiziellen Auszeichnung gewürdigt.

Hans Kaufmann bewies mit seiner Stückauswahl im Mai Mut. Es wurde das Drama „Der Schandstich“ aufgeführt. Dieses Werk zog trotz oder vielleicht auch wegen seiner Ernsthaftigkeit und berührenden Darstellung zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und erwies sich als Erfolg. Danke allen, die mit ihrer Unterstützung zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Veröffentlichung der neuen Homepage der Heimatbühne Pians. Die Homepage „HB-PIANS.AT“ zeigt einen Einblick in die Tätigkeiten des Vereins und bietet auch zukünftig die Möglichkeit unkompliziert telefonisch oder auch online Karten für die Aufführungen zu reservieren. Wir laden alle Piannerinnen und Pianner ein, einen Blick auf die Homepage zu werfen. Nach der Spielzeit im Mai organisierte die Heimatbühne Pians einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Südtirol, genauer ins Schnalstal. Diese Reise war sowohl kulturell, kulinarisch und konditionell bereichernd. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen die atemberaubende Landschaft, die regionale Küche, den Ausflug nach Meran und die gemeinsame Zeit.

Im Herbst warten neue kreative Herausforderungen auf die Heimatbühne Pians, denn es ist die Aufführung eines Lustspiels geplant.

**Bis dahin wünscht die Heimatbühne Pians einen erholsamen Sommer!**





### EINANDER HELFEN-SOZIALVEREIN PIANS

#### Vortrag mit Primar Dr. Ewald Wöll

Anfangs Juni hielt Primar Dr. Ewald Wöll, ärztlicher Direktor des Krankenhauses Zams, im Gemeindesaal einen Vortrag zum Thema „Krebs verstehen - von der Vorbeugung bis zur Behandlung“. Die große Anzahl der interessierten ZuhörerInnen bestätigte die Wichtigkeit dieses Themas. Dr. Wöll referierte in einer für alle verständlichen Sprache über die wichtigsten vorbeugende Maßnahmen und die neuen Behandlungsmöglichkeiten. Seine Aussage, wonach heute ca. 2/3 der Krebsarten heilbar sind, lässt Hoffnung und Zuversicht aufkommen.



#### Ein neues Pflegebett

Kürzlich wurde vom Sozialverein Pians ein neues Pflegebett angeschafft. Diese für unseren Verein sehr wichtige Investition wurde vom Fonds für Umwelt, Soziales und Kultur der Raiffeisenbank Oberland-Reutte großzügig unterstützt. Im Rahmen der Übergabe (siehe das Foto dazu) konnten wir uns beim Vertreter der Raiffeisenbank, Martin Schuler, herzlich bedanken.



#### Sannastüberl als beliebter Treffpunkt

Von Oktober bis Juni war das Sannastüberl wieder jeden zweiten Dienstag nachmittags geöffnet. Die meisten Termine waren sehr gut besucht und es haben sich mehrere fixe „Kartnerrunden“ gebildet. Aber auch andere Spiele und einfach das gemütliche Beisammensein kamen nicht zu kurz. Im Sommer machen wir eine Pause, im Herbst wird das Sannastüberl wieder in gewohnter Weise geöffnet. Großer Dank gilt den Frauen aus Pians und Gurnau für die freundliche Bedienung und die Vorbereitung von Jause und Kuchen.

#### Herbstausflug

Voraussichtlich am Samstag, 04. Oktober 2025 werden wir wieder den schon traditionellen Herbstausflug des Sozialvereins organisieren. Das Ausflugsziel ist noch offen und werden wir bei der nächsten Vorstandssitzung fixieren. Wir werden rechtzeitig zu dem Ausflug einladen.

Text Artikel: Obm. Dr. Josef Hauser

Bildbeschriftung:

Foto Vortrag, von links: Obm. Josef Hauser, Ehrenmitglied Christine Handl, Prim. Dr. Ewald Wöll und Bgm. Harald Bonelli (Fotorecht Bruno Leitner)

Foto Pflegebett, von links: Gerätewart Pepi Hainz, Martin Schuler, Obm. Josef Hauser und Gerätewart Bruno Leitner (Fotorecht Robert Monz)

### SOZIALE DIENSTE GRINS

Das heurige Jahr hat für die Sozialen Dienste Grins bis dato einige Herausforderungen mit sich gebracht. Diese werden in einer gemeinsamen Kraftanstrengung aller MitarbeiterInnen, ehrenamtlichen HelferInnen und den Angehörigen gemeinsam bewältigt.

Im Rahmen einer Verbandssitzung im letzten Jahr haben die Mitglieder der Verbandsversammlung einstimmig eine Namensänderung beschlossen. Dies war ein Prozess in Zusammenarbeit mit einer Agentur vorausgegangen, um das Logo zu verändern und darin die Vielfältigkeit der Organisation abzubilden. Auch der Name wurde in

diesem Zuge geändert. Sohin wurden per 01.01.2025 aus den Sozialen Diensten „St. Josef“ - Grins die Sozialen Dienste Grins.

Die Farben des neuen Logos haben eine Bedeutung, die ich kurz darstellen möchte. Oben rechts beginnend ist die Farbe rot für stationäre Pflege im Wohn- und Pflegeheim Grins zu sehen. Darunter im Uhrzeigersinn folgt die Farbe blau für das betreute Wohnen im Haus Maultasch. Grün



steht für die Tagespflege. Dies sind die Seniorenstuben in Kappl und Stanz. Es folgt die Farbe orange, die den Mobilen Dienst, sprich die Betreuung und Pflege zuhause abbildet. Als fünftes Blatt ist die Farbe gelb zu sehen, diese ist für die Pflegevereine vorgesehen. Diese bilden einen wichtigen Teil der Versorgung der Betroffenen vor Ort und stellen eine wichtige Unterstützung sicher, damit die Menschen möglichst lange im gewohnten Lebensumfeld verbleiben können und gut unterstützt werden. In diesem Zuge wurde das neue Logo an den Autos des Mobilen Dienstes angebracht. Ebenso erfolgt eine durch-

gängige Ausrollung im Wohn- und Pflegeheim Grins, den Seniorenstuben in Kappl und Stanz und im Betreuten Wohnen im Haus Maultasch und die MitarbeiterInnen des Mobilen Dienstes erhalten eine neue Dienstkleidung. Auch eine neue Homepage wird für diesen Zweck im Moment gestaltet und in näherer Zukunft online sein. Abschließend möchte ich meinen besonderen Dank an die Bürgermeister der Verbandsgemeinden richten, die in dieser Zeit die Arbeit der Organisation unterstützt und stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind. Dies hat die Arbeit wesentlich erleichtert.

### JUNBAUERN UND LANDJUGEND PIANS

#### Rückblick und Ausblick der JB/LJ Pians

Auch heuer durfte die JB/LJ Pians gemeinsam mit dem Burschenbund die Nikolausaktion in der Gemeinde durchführen. Zahlreiche Kinder freuten sich über den Besuch des Nikolaus bei ihnen zu Hause. Die gute Zusammenarbeit zwischen beiden Vereinen ermöglichte einen reibungslosen Ablauf und trug wesentlich zum Gelingen dieser schönen Tradition bei. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich dabei engagiert haben. Wir freuen uns schon auf die nächste Nikolausaktion und die Zusammenarbeit mit dem Burschenbund.

Ein weiteres Highlight in unserem Vereinsjahr war der traditionelle Osterball am Ostersonntag. Die Veranstaltung war auch dieses Jahr ein voller Erfolg und sorgte für ausgelassene Stimmung im Gemeindesaal. Das Edelweiß Trio aus dem Zillertal begeisterte mit schwungvoller Musik und brachte viele Besucherinnen und Besucher dazu, das Tanzbein zu schwingen und die Bühne zu erobern. Wir bedanken uns ganz besonders bei allen Helferinnen und Helfern sowie unseren treuen Unterstützerinnen und Unterstützern, ohne euch wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Die JB/LJ Pians blickt mit Freude auf diesen gelungenen Abend zurück und wir hoffen, beim nächsten Ball wieder viele bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen.

#### Veranstaltungsvorschau

Auch in den kommenden Monaten freuen wir uns auf zahlreiche Veranstaltungen und laden herzlich zur Teilnahme ein:

- **Landesalmmesse auf der Alpe Dawin** (TJB/LJ Termin)  
Sonntag, 6. Juli 2025, um 11:00 Uhr  
Heilige Messe am JB/LJ Kreuz mit musikalischer Umrahmung und Segnung des neu renovierten Kreuzes, mit anschließendem Frühschoppen
- **Almabtrieb** - Samstag, 13. September 2025
- **Erntedankfest** - Sonntag, 28. September 2025
- **Quadratscher Kirchtag** - Sonntag, 19. Oktober 2025





### ELEKTROGERÄTE, BATTERIEN UND AKKUS RICHTIG ENTSORGEN - FÜR UMWELT UND SICHERHEIT

#### Der Verein Umweltwerkstatt informiert über die Informationskampagnen der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK)

##### „Klein, aber oho“ - kleine Geräte, große Wirkung

Oft landen kaputte oder nicht mehr benötigte kleine Elektrogeräte wie Rasierer, elektrische Zahnbürsten, Handys oder Kopfhörer achtlos im Restmüll - dabei enthalten gerade sie wertvolle Rohstoffe wie Kupfer, Aluminium oder seltene Erden, die recycelt und wiederverwendet werden könnten. Die EAK macht in ihrer Kampagne „Klein, aber oho“ darauf aufmerksam, dass diese „Mini-Geräte“ zwar unscheinbar wirken mögen, aber eine große Wirkung für Umwelt und Ressourcenschonung haben können.

Ziel der Kampagne ist es, das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass jedes Gerät zählt - unabhängig von seiner Größe. Besonderes Augenmerk liegt auch auf der richtigen Rückgabe: Kleine Elektrogeräte gehören in die Sammelstellen des Handels oder der Gemeinden - nicht in den Hausmüll. So können sie fachgerecht verwertet und gefährliche Bestandteile umweltgerecht entsorgt werden.

##### „Österreichs Rohstoffe sind kein Müll“ - Großgeräte richtig entsorgen

Auch bei großen Altgeräten wie Kühlschränken, Waschmaschinen oder Herden ist die richtige Entsorgung essenziell. Diese enthalten wichtige Rohstoffe wie Kupfer, Aluminium oder Kunststoffe - sie sind keine Abfälle, sondern wertvolle Ressourcen. Die EAK-Kampagne „Österreichs Rohstoffe sind kein Müll“ erinnert daran, dass alte Großgeräte nicht auf eigene Faust entsorgt oder in der Natur abgestellt werden dürfen.

Stattdessen sollten sie über Sammelstellen oder Sperrmüll-Abholungen fachgerecht entsorgt werden. Beim Kauf eines neuen Geräts ist der Handel sogar zur Rücknahme des alten verpflichtet. Unsachgemäße Entsorgung führt nicht nur zu Umweltbelastung, auch Rohstoffe gehen verloren. Nur wenn Altgeräte über offizielle Wege entsorgt werden, können die enthaltenen Rohstoffe wiederverwertet und Schadstoffe sicher behandelt werden.

##### „Her mit Leer“ - Altbatterien gehören in die Sammelbox

Auch bei Batterien ist die richtige Entsorgung entscheidend. Die bundesweite Kampagne „Her mit Leer“ ruft dazu auf, leere Batterien nicht im Restmüll zu entsorgen. Stattdessen gehören sie in die über 50.000 Sammelboxen in Supermärkten, Drogerien, Tankstellen oder Gemeindegammelstellen.

Der Grund: Batterien enthalten Schadstoffe und wiederverwertbare Rohstoffe. Besonders gefährlich sind Lithium-Batterien, die bei unsachgemäßer Entsorgung Brände auslösen können. Auch Produkte wie Einweg-E-Zigaretten mit integrierten Akkus müssen gesondert entsorgt werden.



#### Sicherer Umgang mit Lithium-Batterien und Akkus - Gefahren vermeiden

Lithium-Batterien und Akkus sind aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken - sie stecken in Handys, E-Bikes, Laptops, Spielzeugen oder auch in E-Zigaretten. Doch so praktisch sie sind, so gefährlich können sie bei falscher Handhabung sein: Bei Beschädigung, Überhitzung oder unsachgemäßer Entsorgung drohen Brände oder sogar Explosionen.

Die EAK warnt daher: Leere oder beschädigte Lithium-Batterien und -Akkus dürfen nicht in den Restmüll! Sie müssen getrennt gesammelt und bei den vorgesehenen Stellen - etwa im Handel oder am Recyclinghof - abgegeben werden. Die Kampagne zeigt: Durch einfache Rückgabe und gute Information konnte die Sammelmenge bereits deutlich gesteigert werden - ein Plus für Umwelt und Sicherheit.

**Wichtig:** Bringen Sie bitte Ihre alten Gerätebatterien und Akkus regelmäßig zu einer der vielen Sammelstellen in Ihrer Nähe. Vor dem Weg zur Sammelstelle ist ein leeres Glas mit Schraubdeckel eine Möglichkeit, Ihre alten Batterien zu verwahren. Wichtig: Bohren Sie vorher ein kleines Loch in den Deckel oder schließen Sie diesen nicht luftdicht, sodass im Fall einer Reaktion kein Überdruck im Glas entstehen kann. Bei gebrauchten Lithium-Akkus (wie z.B. aus Handys oder Fotoapparaten) und auch bei Blockbatterien sollten die Batteriepole durch Abkleben gegen Kurzschluss gesichert werden, da sonst das Risiko eines Brandes besteht. Defekte oder aufgeblähte Akkus sollten nicht zu Hause gelagert, sondern sofort fachgerecht entsorgt werden.



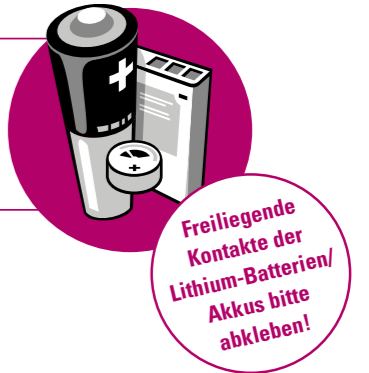
©Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH

*Fazit: Gemeinsam für eine saubere Zukunft  
Ob kleines Gerät, Batterie, Akku oder Großgerät - richtige Entsorgung schützt die Umwelt, verhindert Gefahren und schont Ressourcen. Die EAK unterstützt Gemeinden und BürgerInnen mit klaren Informationen und praktischen Lösungen, um Österreichs Recyclingquote weiter zu steigern.  
Mehr Informationen und Sammelstellenfinder unter:  
[www.eak-austria.at](http://www.eak-austria.at) und [www.hermitleer.at](http://www.hermitleer.at)*

# Wir müssen zur Sammelstelle und dürfen nicht in den Restmüll!

## Batterien & Akkus

Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metallhydrid, Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)

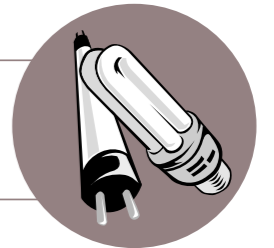


## Elektro-Kleingeräte

Mobiltelefone, Drucker, Scanner, Radio, Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

## Gasentladungslampen

Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.

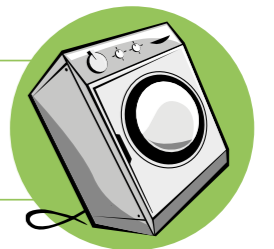


## Bildschirmgeräte

Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

## Elektro-Großgeräte

Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.



## Kühlgeräte

Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.

Alle Sammelstellen auf [elektro-ade.at](http://elektro-ade.at)



**RÜCKNAHME IM HANDEL:** Gerätealtbatterien können unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf in Geschäften, die Gerätebatterien verkaufen, zurückgegeben werden, die Sammlung erfolgt über Batterie-Sammelboxen. Elektroaltgeräte können beim Kauf eines neuen, gleichartigen Gerätes beim Händler abgegeben werden. (Eine Ausnahme von dieser Rücknahmeverpflichtung gilt für Händler unter 150m<sup>2</sup> Verkaufsfläche.)

AUSSCHUSS LEBENSWERTES PIANS

# Kultur Sommer Pians

freier  
Eintritt

Do, 03. Juli Improtheater

Do, 17. Juli Marth Vader Trio

Do, 07. August S3 - Akustik Austropop

Keine Verpflegung,  
aber genug Platz für deine Picknickdecke

VOLKSSCHULGARTEN

20:00 UHR

ADULTS ONLY

